

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Statistik, chemische Zusammensetzung und Heizwert von
Gaskohlen aus deutschen Kohlengebieten, welche in
deutschen Gasanstalten verwendet werden**

Bunte, Hans

München, 1907

Zur Statistik der deutschen Gaskohlen

[urn:nbn:de:bsz:31-274146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-274146)

I. Zur Statistik der deutschen Gaskohlen.

(Mit Tafel I.)

Um eine Übersicht zu gewinnen über die Herkunft und die Mengen der verschiedenen Kohlensorten, welche in deutschen Gasanstalten verwendet werden, sind im Frühjahr 1906 Fragebogen an alle diejenigen Gaswerke versandt worden, welche an der Lehr- und Versuchsgasanstalt unseres Vereins durch Jahresbeiträge beteiligt sind; die Umfrage umfasste auf diese Weise alle Gaswerke bis herab zu 1 Mill. cbm Jahrerzeugung und außerdem eine Anzahl kleinerer Werke. Von den zurückkommenden Fragebogen konnten 208 bei der Bearbeitung der nachstehenden Übersicht Verwendung finden; dabei bezogen sich einzelne Auskunftsbogen auf mehrere Gaswerke, welche zu einer Gesellschaft gehören; zieht man diesen Umstand in Betracht, so bezieht sich die Statistik auf 310 Gaswerke.

Die Auskunftsbogen weisen einen Verbrauch der 310 Gaswerke von zusammen 4462567 t im Jahre 1904/05 nach. Zieht man in Betracht, daß außer den obigen 310 Gaswerken im Deutschen Reich noch etwa 700 kleinere Werke mit einem Verbrauch von rund 1 Mill. t Jahresverbrauch an Gaskohlen bestehen, so stellt sich der jährliche Verbrauch an Gaskohlen auf etwa 5¹/₂ Mill. t.

Nach ihrer Herkunft verteilt sich die gesamte Kohlenmenge von 4462567 t wie folgt:

	Tonnen	% der deutschen Kohlen	% der gesamten Kohlen
Ruhrkohlen	1 388 932	= 42 %	31 %
Schlesische Kohlen .	879 078	= 27 »	20 »
Saarkohlen	771 206	= 23 »	17 »
Sächsische Kohlen .	257 650	= 8 »	6 »
	3 296 866	= 100 %	74 %
Englische Kohlen .	1 118 713		25 %
Böhmische Kohlen .	34 688		0,7 »
Zusatzkohlen . . .	12 600		0,3 »
	4 462 567		100 %
			1*

Die verwendeten Gaskohlensorten stammen nach den Angaben aus 115 Zechen, wovon 79 auf deutsche Kohlengebiete treffen und zwar:

Ruhrkohlen	30 Zechen in 318 Fällen
Schlesische Kohlen	22 » » 138 »
Saarkohlen	10 » » 117 »
Sächsische Kohlen	17 » » 75 »
Englische Kohlen	28 » » 90 »
Böhmische Kohlen	8 » » 14 »

115 Zechen in 752 Fällen

Die Lage der Kohlengebiete sowie der einzelnen Gaskohlenezchen ist aus den Karten der beigefügten Tafel I zu ersehen.

Im einzelnen stellt sich die Verwendung der deutschen Gaskohlen, nach der verbrauchten Menge geordnet, wie folgt:

I. Ruhrkohlen.

Zeche	Zahl der Gaswerke, welche die Kohlen- sorte verwenden	Tonnen
1. Ewald	30	141 565
2. Rhein-Elbe und Alma	29	118 134
3. Mont Cenis	32	112 915
4. Nordstern	24	98 924
5. Schlägel und Eisen	17	88 324
6. Consolidation	18	86 410
7. Shamrock	24	86 250
8. Dahlbusch	11	76 621
9. Hugo	15	72 240
10. Hannover	1	63 500
11. Wilhelmine Viktoria	15	61 848
12. Unser Fritz	12	52 711
13. Zollverein	13	50 341
14. Graf Bismarck	7	44 523
15. General Blumenthal	15	42 393
16. Graf Moltke	7	34 838
17. Königsgrube	8	26 898
18. Hibernia	1	25 000
19. Minister Achenbach	9	19 097
20. Neu-Essen	4	15 950
21. Werne	5	14 840
22. Pluto	6	14 260
23. Mathias Stinnes	5	12 382
24. Bonifazius	2	10 500

Mit geringeren Beträgen die Zechen: Prosper (1 Werk), Recklinghausen (1 Werk), Helene und Amalie (1 Werk), Vereinigt Gladbeck (2 Werke), Königin Elisabeth (1 Werk), Friedrich der Große (1 Werk).

Zusammen 30 Sorten mit 1 388 932 t.

II. Schlesische Kohlen.

a) Ober-Schlesien.

Zeche	Zahl der Gaswerke, welche die Kohlen- sorte verwenden	Tonnen
1. Königin Louise ¹⁾	19	456 573
2. Concordia	22	72 413
3. Brandenburg	10	53 843
4. Hedwigswunsch	10	47 498
5. Wolfgang	5	22 743
6. Dubensko	3	11 350
7. Plefssche Gruben	2	11 000
8. Charlottengrube	10	10 828
9. Deutschland	3	6 400
10. Hohenzollern	1	6 000
11. Orzesche	5	5 868
12. Reckeschacht	3	3 530
13. Ludwigs-Glück	1	2 500
14. Heinitz	1	835
15. Florentine	1	45
		711 426

b) Nieder-Schlesien.

1. Ver. Glückhilf-Friedens- hoffnung ¹⁾	26	130 484
2. Fürstensteiner Grube	10	25 523
3. Gustavgrube	1	3 000
4. Fuchsgrube	3	2 105
5. Segen Gottes	1	1 500
6. Gottesberg	2	1 030
7. Cäsargrube	1	1 010
		167 652

Zusammen 22 Sorten mit 879 078 t.

¹⁾ Unsicher.

III. Saarkohlen.

Zeche	Zahl der Gaswerke, welche die Kohlen- sorte verwenden	Tonnen
1. Heinitz-Dechen	45	389 323
2. Camphausen	15	81 851
3. Dudweiler	10	71 754
4. Maybach	6	70 194
5. Reden	3	52 560
6. Altenwald	7	34 743
7. St. Ingbert	13	29 821
8. Sulzbach	11	20 095
9. Frankenholz	5	14 105
10. Brefeld	2	6 760
Zusammen		771 206 t

IV. Sächsische Kohlen.

Zeche	Zahl der Gaswerke, welche die Kohlen- sorte verwenden	Tonnen
1. Wilhelmschacht	14	81 857
2. Erzgeb. Steinkohlen A. V.	11	37 134
3. Zwickauer Brückenberg .	11	34 778
4. Vereinsglück-Zwickau .	5	24 237
5. Burgker Kohlenwerke .	3	23 150
6. Bockwa-Hohndorf Ver. Feld	7	18 984
7. Deutschland	4	13 800
8. Hermannschacht	1	4 133
9. Zwickauer Bürgergewerk- schaft	1	3 720
10. Hedwigschacht	3	3 485
11. Falcks Steinkohlenwerk .	3	2 540
12. Vereinsglück-Ölsnitz . .	2	2 460
13. Vertrauensschacht . . .	1	2 300
14. Concordia	3	1 682
15. Kaisergrube	2	1 249
16. GewerkschaftMorgenstern	3	1 141
17. Gottes Segen	1	1 000
Zusammen		257 650 t